

## CeBIT-TV

Eine der "Geheimwaffen" der CeBIT, und früher auch der Hannover Industriemesse, war die aktuelle Bericht-erstattung mit speziellen Fernseh-Messebebrichten. Bis man sich entschloss, darauf zu verzichten, mögen die p. t. Besucher doch kommen. Es gab dann weniger Aussteller und weniger Besucher und man gab der "schlechten Konjunktur die Schuld. Jetzt kam offensichtlich die Einsicht. Man muss nicht nach Hannover zur CeBIT pilgern, wenn man nur die neuesten Trends kennen lernen will. Es gibt wieder CeBIT-TV bei NDR. Ab 18. März täglich 30 Minuten um 13 Uhr 30. Am Sonntag allerdings schon eine Stunde früher. Guten Empfang!

## AustroBits

## Gericom rutscht

Nahezu ein Fünftel Umsatzrückgang - 445 Mio. gegenüber 544 Mio - musste die Gericom AG, der österreichische Notebookvertrieb im letzten Jahr verzeichnen. Was auch zu einem Verlust von 21 Euromillionen führte. Schuld daran wären die schlechte Konjunktur und ein schwaches Weihnachtsgeschäft im "Kernland" Deutschland gewesen. Meint man bei Gericom, denn die Notebookab-

sätze explodieren ja förmlich. Jedenfalls bei den "Ande-ren"

Worauf der Vorstandsvorsitzende Hermann Oberlehner ab sofort auf die Auszahlung seine Bezüge verzichtet. Jedenfalls bis zur neuerlichen Erreichen einer Gewinnsituation. Was er noch für 2004 prognostiziert.

## Schluss mit Mac-Inseln

Gerade in der Medienbranche waren, bzw. sind, Macs die übliche IT-Ausstattung. Gibt es doch keinen kreativeren Computer. Allerdings ging der MS-Serverboom auch an diesen Unternehmen nicht vorbei. Das unerfreuliche Ergebnis - die Macs wurden zu Inseln.

Mac OS X brachte dann endlich die Lösung. Nunmehr können

auch die Macs am Windows 2000/2003 Server partizipieren. Jedenfalls wurde ein derartiges System eben beim Standard installiert und alle sind glücklich.

Auch Mag. Christian Marantsch, der Geschäftsführer von Apple Austria, weil die Gefahr, dass die Apples von PCs ersetzt werden, ja nicht eben gering war. Und auch Georg Lasser, der Projektverantwortliche beim Standard, sieht die Sache durchaus positiv:

"Durch die Integration sind alle User an einem Punkt administrierbar geworden. Systemweit verfügbare User Informationen und zentrale Einstellungen, wie etwa Berechtigungen für die Nutzung von installierten Programmen und Systemfunktionen, sind Features, die uns die Apple-Welt nun transparent macht.". War also bisher alles nicht möglich, oder? Weil - Kreativität braucht keine Kontrolle.

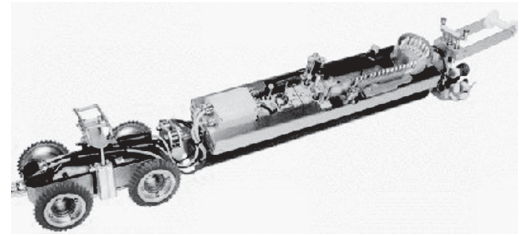
## Der Kanalläufer

Seit 1998 ist der so genannte CableRunner bereits im Einsatz und verlegt Glasfaserleitungen - im Kanal. Ein Trick, der es über die "Wien Kanal" (WKA - WienKanal Abwassertechnologie, eine 100% Stadt-

Wien-Firma) erlaubt, sich dem Monopol der Telekom Austria zu entziehen. Denn es ist ja niemanden erlaubt, Leitungen über "fremden" Grund zu verlegen.

Die Abwasserkanäle hingegen "gehören" dem Magistrat und darum kann der CabelRunner hier Leitungen verlegen. Und das in jedes Haus. Das hier in Wien entwickelte Ding kann in Rohren bis zu 25 cm Mindestdurchmesser arbeiten. Das bereits gezogene Netz ist länger ist 100 Kilometer.

Fernziel ist die "Verglasung" des gesamten Kanalnetzes von



2.200 Kilometern um alle Haushalte zu erreichen. Was allerdings der Internet Service Provider Association Austria (ISPA) nicht unbegründete Magenschmerzen verursacht: Hier könnte ein neues "öffentliches Infrastrukturmonopol" entstehen, welches mit Geldern der Stadt begründet wird.

Kein unbegründeter Verdacht. Angeblich sei seit Ende 2003 eine Studie vorhanden, die eine solche Strategie erkennen lässt:

Die Kosten belaufen sich auf 1,2 Euromilliarden. Danach wäre jeder Wiener Haushalt mit Glasfaser versorgt. Breitbandinternetzugang, hunderte Fernsehkanäle, Telefonieren ohne Gesprächskosten, diverse Unterhaltungsangebote stünden zur Verfügung. Und dies alles für "nur" 60 Euro monatlich.

Ob dies der Telekom, Wienkabel und den Providern recht sein wird? Wobei sich auch die Frage stellt, wieweit ein derartiger Eingriff in den Markt überhaupt sinnvoll ist.

Denn die gebotenen "Leistungen" sind ohnehin verfügbar. Für die Nutzer gibt es keine erkennbaren Vorteile und die Infrastruktur ist ja auch vorhanden.

PeeCee

## Weiber, Computer und Machos

## Über arme Würmer

Nun was hatten wir denn so alles in den letzten Wochen, NetSky D, Bagle J, MyDoom G, Sober D, und was weiß ich noch alles. Jede Softwareschmiede träumt von so einem Releaseintervall...

Ich frag mich ja immer wieder, was das für Typen sind, die uns mit Würmern und Co beglücken. Haben die wirklich nix besseres zu tun, als blöd herumzucoden und dem Rest der computerisierten Welt auf den Allerwertesten zu gehen? Wahrscheinlich nicht. Aber welche

Theorien gibt es darüber, warum wer so was schreibt? Ich habe mich exklusiv für Sie umgehört und möchte Ihnen die drei gängigsten Erklärungsmodelle vorstellen:

Manche behaupten, dass es sich um vereinsamte pickelige Jungs handelt, die Angst vor Frauen und auch sonst nicht viel zu tun haben. Dem kann man eigentlich nicht mehr viel hinzufügen, es klingt so logisch, dass es schon fast wieder unglaubwürdig wird.

Manche behaupten andererseits, dass sie es tun, weil sie die Anerkennung und Bestätigung von anderen suchen. Nur was soll das für eine Anerkennung sein? Man kann

da doch nicht hergehen und sagen: "Hey Leute ich bin so ein cooler Typ, ich hab diesen Wurm geschrieben".

Ok, das würden die vielleicht auch nicht wirklich so sagen, wahrscheinlich eher "Yo MuddafuqR, Respect! i kix y00r fat ass, dude! l4m3ness in y00r face! EAT DIZ, /X\Y l33tn355 haxx0red y00, l4m0R! To shape teh future!"

Und genau weil das kein Mensch versteht: Also woher soll bitteschön irgendwer wissen vom wem das stammt? Nix isses mit Anerkennung. Also führt sich das Erklärungsmodell ad absurdum. Das war jetzt kein Haxx0r Slang, das war ein Fremdwort.

Der letzte Erklärungsversuch ist in meinen Augen der glaubwürdigste: Manche behaupten, dass sie es einfach tun, weil sie es tun können. Nun ich könnte natürlich auch, hmmm sagen wir mal, in die Gemeinschaftskaffeemaschine im Büro pinkeln, aber tu ich es, nur weil ich es könnte?

Denken Sie beim nächsten Kaffee mal darüber nach...

cindy@wcm.at

PS: Loads of respect to da uber-haxx0r 'nostromo'. To shape teh future!

Cindy